

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern – Staatliches Bauamt Krumbach

Straße / Abschnittsnummer / Station: B 16 von ANr. 1220_0,655 bis ANr. 1220_1,380

B 16 Ausbau Munasenke nördlich Kleinkötz BA 2

PROJIS-Nr.:

UNTERLAGEN

zum

Feststellungsentwurf

nach §§17ff. FStrG i.V.m. Art.72ff. BayVwVfG

Landschaftspflegerische Maßnahmen

**-tabellarische Gegenüberstellung von
Eingriff und Kompensation-**

Aufgestellt:
Staatliches Bauamt Krumbach



Weirather, Ltd. Baudirektor
Krumbach, den 30.03.2020

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum	
B 16 Ausbau Munsasenke	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Krumbach	1 Waldsiedlung	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
Betroffene maßgebliche Funktionen B: Überbauung und mittelbare Beeinträchtigung von Hecken, Grasflächen und Altgrasflächen.	0,0490 ha	1.1E Extensivierung einer Intensivwiese am Hang der Günzleite auf Flur Nr. 437/2 Gemkg. Großkötz. Einsatz einer artenreichen, gebietsheimischen Saatgutmischung. Öffnung von Drainagen vorhandener Hangquellen und Anlage kleiner mesotropher Stillgewässer. Pflanzung punktueller Gebüsche. Entwicklung von frischen bis feuchten Krautsäumen in den Randbereichen um die Gehölze sowie um Kleingewässer. Einbringen von Zusatzstrukturen wie Stämme und Wurzelstöcke gerodeter Laubbäume in die Strauchpflanzung. Umfang: 1,0666 ha bzw. 48.230 WP		1,0666 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum
B 16 Ausbau Munsasenke	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Krumbach	1 Waldsiedlung
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
H: Überbauung von Hecken	0,0360 ha	Mit abgedeckt unter 1.1E , siehe unter B	Siehe unter B, 1.1E
Bo: Versiegelung und Überbauung von Boden unter Gehölzstrukturen und im Bereich von Straßennebenflächen.	Siehe unter B	Mit abgedeckt unter 1.1E , siehe unter B	Siehe unter B, 1.1E
W: Neuversiegelung und Bodenverdichtung. Beides führt zum Verlust bzw. zur Verringerung der Wasserspeicherfähigkeit des Bodens	Versiegelung 0,0035 ha	Mit abgedeckt unter 1.1E , siehe unter B	Siehe unter B, 1.1E
L: Rodung ortsbildbedeutsamer Hecken	0,0360	3.7G Pflanzung einer Hecke mit Krautsaum. Umwandlung artenarmes Intensivgrünland in artenarmes Extensivgrünland auf Flur Nr. 437/2 Gemarkung Großkötz.	Ca. 0,324 ha siehe auch unter 1.1E

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum
B 16 Ausbau Munasenke	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Krumbach	2 Winterbachtal und Waldgebiet
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p>Betroffene maßgebliche Funktionen</p> <p>Nur Waldrecht Rodung von Wald</p> <p>B: Verlust, vorübergehender Verlust und mittelbare Beeinträchtigung von naturnahen Waldflächen, Nadelwald, Feuchtwald, Waldrändern, Fließgewässern.</p>	<p>Rodungsfläche nach Waldrecht: 0,8002 ha</p> <p>1,6218 ha</p>	<p>1.2WE: Aufforstung von standortgerechtem Laubwald mit Krautsaum- und Strauchmantel auf Teilbereich von Flur Nr. 149, Gemkg. Ebersbach, Gemeinde Kötzing. Aufforstung im Umfang von 0,5 der gerodeten Waldfläche = 0.4001 ha.</p> <p>1.1E, siehe unter B, Bezugsraum 1</p>	<p>0.4001 ha</p> <p>Siehe unter B, Bezugsraum 1</p>
<p>H: Verlust von Höhlen- und Spaltenquartieren diverser Fledermausarten, Verlust von Bruthöhlen für Höhlenbrüter. Verlust von Jagdhabitaten und Veränderung von Flugleitlinien für Fledermäuse. Verstärkung der Unterbrechung von Funktionsbeziehungen und Austauschbeziehungen von Amphibien, Fledermäusen, Ringelnatter, Biber und Eisvogel.</p>		<p>2.1V Schutz angrenzender wertvoller Vegetationsbestände, Lebensräume, Böden; Fließ- und Stillgewässer durch Begrenzung des Baustreifens mit fest im Boden installiertem Bauzaun.</p> <p>2.2V Strauchpflanzung gebietsheimischer Arten innerhalb des aufgerissenen Waldrandes zum Schutz der Bäume bzw. Stämme vor intensiver Sonneneinwirkung.</p> <p>2.3V Waldrandunterpflanzung mit gebietsheimischen, standortgerechten Straucharten zum Schutz vor Windwurf und Sonnenbrand.</p> <p>2.1VA Gründliches Absuchen des zu verlegenden Bachabschnittes auf (Bach-) Muscheln. Sofern Tiere gefunden werden, Bergung und zügiges Versetzen weiter unterhalb.</p> <p>2.2VA Erhalt der dichten Gehölzpflanzung der Straßendammböschung im Bereich der Weiher mit Höhlenbäumen als Kinderstube für</p>	<p>Siehe auch unter B</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum
B 16 Ausbau Munasenke	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Krumbach	2 Winterbachtal und Waldgebiet
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
		<p>Höhlenbrüter und Fledermäuse, als Überflughilfe für Fledermäuse und die Avifauna sowie als Schutz vor Störungseinflüssen durch Radfahrer, Spaziergänger und durch Lichtirritationen auf die in den Teichen lebenden Tierarten.</p> <p>2.3VA Rodungs- und Fällarbeiten nur im Zeitraum zwischen 01. Oktober und 28. Februar.</p> <p>2.4VA Fällung von Höhlenbäumen mit möglichem Fledermausbesatz nur im Zeitraum von Mitte September bis Anfang November. Ab Mitte September Verhängen der Höhlen mit Vorrichtungen mit Einwegverschlüssen, um eine Flucht möglicher Besiedler zu ermöglichen, aber eine Weiternutzung zu verhindern. Untersuchung der Höhlen- und Spaltenquartiere unmittelbar vor Fällung. Stückweise Abnahme der Höhlenbäume.</p> <p>2.5VA Erhalt und Wiederherstellung der Wander- und Austauschbeziehungen im Bereich des Winterbachtals für Amphibien, Reptilien, Biber durch Herstellung einer stationären Schutzanlage mit Kleintierdurchlässen nach der gültigen MAmS sowie eines großzügig dimensionierten Maulprofildurchlasses für den Winterbach (Maße siehe Bauwerksbeschreibung).</p> <p>2.6VA Bepflanzung der Dammböschung der neuen Trasse zum Schutz von Fledermäusen und der Avifauna (Spechte, Eisvogel) vor Fahrzeugkollisionen.</p> <p>2.7VA Abzäunung des Teiches (biber- und amphibiendicht) zur Straße hin während der Bauarbeiten zur Vermeidung eines Einwanderns von</p>	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum
B 16 Ausbau Munasenke	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Krumbach	2 Winterbachtal und Waldgebiet
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
		<p>Biber und kleinem Teichfrosch auf das Baugelände</p> <p>4.1CEF Aufhängen von Nistkästen für Höhlenbrüter sowie für Fledermäuse. Für Fledermäuse im angrenzenden Wald im maximalen Umkreis von 1 bis 2 Km (Rund- und Flachkästen für die Fledermäuse sowie erhaltene natürliche Baumhöhlen). Alternativ auch ganze Stammstücke mit Höhlen. Die Besiedlung ist zu dokumentieren (Monitoring). Die Kästen sind jährlich zu kontrollieren und zu warten. Pro Höhlenbaum 5 bis 7 Nistkästen, Rund- und Flachkästen. Für die Vögel ist als Ersatz für alle entfallenden Höhlen, welche tatsächlich Vogelnester enthalten oder regelmäßig als Schlafplätze genutzt werden unmittelbar nach dem Fällen vor der neuen Brutsaison die doppelte Anzahl an Nistkästen in der näheren Umgebung aufzuhängen. Auch hier dauerhafte Pflege.</p> <p>4.2CEF Dauerhafter Erhalt von Höhlenbäumen in der eingriffsnahen Umgebung durch Sicherung vor forstwirtschaftlicher Nutzung.</p>	
Bo: Versiegelung und Überbauung von Boden unter naturnahen Waldbeständen, Straßenbegleitgrün. Ausbau/Verlust von Moorboden.	Siehe unter B	<p>1.1E, siehe unter B, Bezugsraum 1</p> <p>2.4V Erstellung eines Bodenmanagementplans zur schadlosen Beseitigung von überschüssigem Boden und Oberboden.</p> <p>Entsiegelung von 0,1950 ha, siehe unter Kompensationsbedarf V 51 S 10.</p>	Siehe unter B, Bezugsraum 1

Landschaftspflegerischer Begleitplan: Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation B 16 Ausbau Munasenke

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum
B 16 Ausbau Munasenke	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Krumbach	2 Winterbachtal und Waldgebiet
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
W: Die zusätzliche Versiegelung führt zum Verlust von wasserspeicherndem Oberboden sowie von Moorboden und Wald, welche dazu beitragen, Hochwasserspitzen zu mildern		1.1E , siehe unter B, Bezugsraum 1	Siehe unter B, Bezugsraum 1
K: Verlust von Waldflächen mit klimatisch ausgleichender Funktion. Verlust von Moorboden als wertvollen CO ₂ -Speicher. Zusätzliches Dammbauwerk als Querriegel im Winterbachtal und damit Fortsetzung der Behinderung des Kaltluftabflusses in Richtung Günzaue.		Teilweise mit abgedeckt unter 1.1E , siehe unter B 1.1WE siehe unter B 2.5VA Erhalt und Wiederherstellung der Wander- und Austauschbeziehungen im Bereich des Winterbachtals für Amphibien, Reptilien, Biber durch Herstellung einer stationären Schutzanlage mit Kleintierdurchlässen nach der gültigen MAmS sowie eines großzügig dimensionierten Maulprofildurchlasses für den Winterbach (Maße siehe Bauwerksbeschreibung).	Siehe unter B, Bezugsraum 1
L: Verlust von Landschaftsbildprägenden Landschaftsstrukturen wie Waldflächen, Waldrandbereichen, Altbäume. Entstehung hoher und steiler Einschnittsböschungen an der Winterbachtalleite. Errichtung eines zweiten Dammbauwerkes im Winterbachtal. Errichtung von Rückhaltebecken mit steilen Einschnittsböschungen und Zaunelementen.		3.3G Baum-Strauchpflanzung hinter Schutzplanken mit standorttypischen Gehölzarten. 3.4 Wiederherstellung und Gestaltung Feuchtwald 3.7 Pflanzung einer Hecke mit Krautsaum. Umwandlung von artenarmem Grünland in artenarmes Extensivgrünland auf Flur Nr. 437/2 Gemarkung Großkötz	Ca. 0,324 ha siehe auch unter 1.1E

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum
	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Krumbach	3 Gewerbeflächen- und Legoland
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Betroffene maßgebliche Funktionen B: Verlust und mittelbare Beeinträchtigung von Hecken, mäßig extensiv genutztem, artenreichem Grünland, artenreichen Säumen, Straßenbegleitgrün.	0,2445 ha	1.1E siehe unter Bezugsraum 1, B	siehe unter B, Bezugsraum 1
H: Verlust und Beeinträchtigung von Leitlinien und Wanderbeziehungen von Fledermäusen, Verlust von Jagdhabitaten und Verlust von Lebensräumen diverser Fledermausarten, Höhlen- und Heckenbrütern, Kleinsäugetern		Teilweise mit abgedeckt unter 1.1E siehe unter Bezugsraum 1, B 3.5G Einzelbaumpflanzung gebietsheimischer, standorttypischer Arten	siehe unter B, Bezugsraum 1
Bo: Versiegelung und Überbauung von Boden auf Böschungen, unter Gehölzstrukturen, mäßig artenreichem Grünland.	Siehe unter B	3.1G Erhalt der Schottertragschicht, Auftrag von ca. 10 cm Humus, Einsaat von gebietsheimischer Magerrasenmischung. Entsiegelung von 0,0520 ha, siehe unter Kompensationsbedarf V 51 S 12.	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum
	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Krumbach	3 Gewerbeflächen- und Legoland
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
L: Rodung landschaftsbildbedeutsamer Gebüsche (optische Einbindung des Recyclinghofs) sowie Rodung einer Hecke		<p>3.2G Die Einsaat von Landschaftsrasen mit Stauden und Kräutern, Saatgutmischung gebietsheimisch, im Bereich der entsiegelten alten Fahrbahn wertet das Landschaftsbild auf.</p> <p>3.7G siehe auch unter Bezugsraum 1: Pflanzung einer Hecke mit Krautsaum. Umwandlung artenarmes Intensivgrünland in artenarmes Extensivgrünland auf Flur Nr. 437/2 Gemarkung Großkötz.</p>	0,324 ha siehe auch unter 1.1E

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum 1 Siedlungsfläche		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
A 11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	V	15	1,0	30
B 112	Mesophiles Gebüsch, Hecken	10-1 =9	U	360	0,7	2.268
P 12	Park- und Grünanlagen mit Baumbestand alter Ausprägung	10-1=9	V	20	1,0	180
			U	95	0,7	599
Summe Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 1						3.077

Landschaftspflegerischer Begleitplan: Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation B 16 Ausbau Munasenke

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum 2 Winterbachtal mit Hängen			
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten	
Code	Bezeichnung ¹⁾						
A 11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	V	15	1,0	30	
V 51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang v. Verkehrswegen	3 3	V S	30 1.950	1,0 1,0	90 - 5.850	
B 312	Einzelbäume/Baumreihen, Baumgruppen mit überwiegend standortgerechten Arten mittlere Ausprägung	9 – 1 = 8	V	155	1,0	1.240	
			U	457	0,70	2.559	
			B	100	0,4	40	
N 723	Strukturreiche Nadelholzforste alte Ausprägung	8	V	175	1,0	1.400	
			8-1=7	V	1.420	1,0	9.940
			8	U	1.000	0,7	5.600
			8-1=7	U	1.680	0,7	8.232
			8	B	2.220	0,4	7.104
F 15	Nicht oder gering veränderte Fließgewässer	14 – 1 = 13	V	32	1,0	416	
			U	114	0,7	1.037	
			B	69	0,4	359	
S 133	Eutrophe Stillgewässer naturnah	13-1=12	L	1.245	0,4	- 5.976	
R 122	Schneidried- und Simsen-Wasserröhricht	13-1=12	L	356	0,4	- 1.709	
L 232	Buchenwälder basenarmer Standorte mittlere Ausprägung	12-1=11	V	150	1,0	1.650	
			U	268	0,7	2.064	
			B	2.241	0,4	10.757	
			12	L	7.773	0,4	- 34.201
L 431	Sumpfwälder, junge Ausbildung	8-1= 7	V	1.266	1,0	8.862	
			U	1.952	0,7	9.565	
			8	B	1.372	0,4	4.390

Landschaftspflegerischer Begleitplan: Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation B 16 Ausbau Munasenke

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum 2 Winterbachtal mit Hängen		
		8-1=7	Z	752	0,4	2.106
		8	Z	328	0,4	1.050
L 432	Sumpfwälder, mittlere Ausbildung	12 – 1 = 11	U	450	1,0	4.950
L 61	Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, junge Ausprägung	6	B	182	0,4	437
L 62	Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung	10	B	185	0,4	740
<small>15.428</small>						
Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 2						36.882

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum 3 Gewerbeflächen und Legoland		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
G 212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8-1=7	V U	814 632	1,0 0,7	5.698 3.097
B 112	Mesophiles Gebüsch, Hecken	10-1 =9	U	566	0,7	3.566
B 112	Mesophiles Gebüsch, Hecken	10	V	101	1,0	1.010
K 132	Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	8 – 1 = 7	V U	88 55	1,0 0,7	616 270
V 51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrswegen	3 3	V S	290 520	1,0 1,0	870 - 1.560
L 232 BEZ 3	Buchenwälder basenarmer Standorte mittlere Ausprägung	12-1=11	L	1.353	0,4	- 5.953
Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 3						7.614
Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten Bezugsräume 1,2,3						47.573

1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Ggü. dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet.

2) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).

U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßenebenenflächen).

B **B**etriebsbedingte Wirkungen.

Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).

K **V**erkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

L Entlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche

S Entsiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m ²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP
1.1E	G11	Intensivgrünland	3	K122	Artenreiche Säume und Staudenfluren frisch	6	0	3.000	3	9.000
1.1E	G11	Intensivgrünland	3	K123	Mäßig artenreiche Säume frischer bis mäßig trockener Standorte	7	0	420	4	1.680
1.1E	G11	Intensivgrünland	3	G214	Artenarmes Extensivgrünland	8	0	6.586	5	32.930
1.1E	G11	Intensivgrünland	3	S122	Stillgewässer mesotroph	10	0	110	7	770
1.1E	G11	Intensivgrünland	3	B112	Mesophiles Gebüsch/Hecke	10	0	550	7	3.850
Summe WP 1.1E										48.230
Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten										48.230

1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt.

Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit „+“ gekennzeichnet.

2) Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1, ist mit „-“ gekennzeichnet

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern – Staatliches Bauamt Krumbach

Straße / Abschnittsnummer / Station: B 16 von ANr. 1220_0,655 bis ANr. 1220_1,380

B 16 Ausbau Munasenke nördlich Kleinkötz BA 2

PROJIS-Nr.:

UNTERLAGEN

zum

Feststellungsentwurf

nach §§17ff. FStrG i.V.m. Art.72ff. BayVwVfG

Landschaftspflegerische Maßnahmen

**-tabellarische Gegenüberstellung von
Eingriff und Kompensation-**

Aufgestellt:
Staatliches Bauamt Krumbach



Weirather, Ltd. Baudirektor
Krumbach, den 30.03.2020